

„Wer vorankommen will, muss auch mal was riskieren“

Industrielle Fertigung und Dienstleistungen traditionell vereint: bei der Kaysser GmbH + Co. KG

Der Metallbearbeitungsspezialist Kaysser in Leutenbach versteht sich schon seit seiner Gründung vor über 70 Jahren als Dienstleister. Damit nahm er einen Trend vorweg.

In den 1980er Jahren war es die Solarbranche, mit der die H. P. Kaysser GmbH + Co. KG Neuland betrat. Heute ist Kaysser einer der ganz Großen auf diesem Gebiet – wie auch auf vielen anderen, denn die Firma ist sehr divers aufgestellt. „Bei uns geht's immer wieder aufs Neue um innovative Produkte, die es auf dem Markt noch gar nicht gibt,“ so beschreibt Geschäftsführer Thomas Kaysser das Geschäftsmodell des Familienunternehmens, das er in zweiter Generation führt. Und so hat das noch nie Dagewesene Methode bei Kaysser. Eins der aktuellen Themen heute ist die Elektromobilität. Und so steckt Technik von Kaysser beispielsweise in jenem Elektro-Porsche, der in Le Mans gewonnen hat. „Der aber steht bereits im Museum“, lacht Thomas Kaysser und weiß um die Schnelllebigkeit der heutigen Zeit, die Stillstand nicht zulässt und Innovationen permanent abfordert: „Nicht jede Pflanze geht auf. Aber wer voran kommen will, muss auch mal was riskieren,“ findet er.

Doch nicht nur das Innovative ist es, das Kaysser von Anfang prägt.



Viel mehr als Entwicklungspartner für die Werkzeugmaschinenindustrie: Die Kaysser GmbH + Co. KG ist breit aufgestellt

„Wir sind getrieben vom Kundenwunsch“, beschreibt er die Zentrierung seines Unternehmens auf all jene, die die Kaysserschen Produkte und Dienstleistungen erwerben sollen. So ist das Unternehmen einerseits Entwicklungspartner für die Werkzeugmaschinenindustrie und baut Prototypen ebenso wie Großserien. Andererseits betreibt Kaysser schon seit acht Jahren einen eigenen On-

lineshop (laserteile4you.de), in dem man Laserteile online kalkulieren und direkt bestellen kann. Die Lieferung erfolgt schnell, pünktlich und deutschlandweit. Die Expansion der Online-Aktivitäten nach Rumänien und Öster-

➤ **Online bestellen, das Päckchen kommt ins Haus.**

reich erfolgte 2018, in die Schweiz und die Niederlande erfolgt sie noch in diesem Jahr.

„Eine Besonderheit ist unsere große Fertigungstiefe“, weiß Thomas Kaysser um die eigenen Qualitäten: Assembling, also die Montage von ganzen Baugruppen, ist genauso Teil des Portfolios wie der Vorrichtungsbau und alles rund um CNC-Technologien. Feinblechtechnik und Verbindungstechnik gehören zum Angebot wie Oberflächenbeschichtung in den eigenen Pulverbeschichtungsanlagen und die

Bearbeitung von Aluminium und Edelstahl. Auch Laserschweißen, Laser-3D-Schneiden und Feinschneiden haben bei Kaysser ihren Platz, und additive Fertigungsmethoden waren schon früh Zuhause im Portfolio des Metallbearbeitungs-Generalisten.

Personal nicht nur zu finden, sondern es auch dauerhaft zu halten, gehört zu den großen Aufgaben, auch hier. „Wir bemühen uns sehr, ein guter Arbeitgeber zu sein,“ berichtet Thomas Kaysser. Regelmäßige Weiterbildungen übers RKW BW gehören dazu. Mitarbeiter werben Mitarbeiter ist ein gerne angewandtes Modell bei Kaysser, „aber das funktioniert nur, wenn die Leute zufrieden sind.“ Auch der Bereich der Ausbildung spielt bei diesem Thema eine herausragende Rolle: „Jedes Jahr bilden wir 30 Menschen aus und freuen uns natürlich, wenn viele von ihnen auch nach ihrer Ausbildung bei uns bleiben.“ Gesellschaftliches Engagement, viele Ehrenämter und eine ausgezeichnete Vernetzung tragen das Ihre bei – typisch für familiengeführte Unternehmen, die sich hier naturgemäß leichter tun. Da



Thomas Kaysser
Geschäftsführer der
H.P. Kaysser GmbH + Co. KG

ist es fast logisch, dass sich die Firma als Mitglied des RKW BW e.V. im Arbeitskreis Fertigungsorganisation engagiert und sich auch aktiv in die TecNet-Gruppe Leichtbau und Effizienztechnologie der RKW-Plattform www.automotive-bw.de einbringt. Industrie und Dienstleistungen passen gut zusammen – Kaysser beweist's.

Weitere Informationen bei
Achim Fuderer
0711/2 29 98-35, fuderer@rkw-bw.de

H.P. Kaysser

Systemlösungen in Metall

+ Co. KG alles unter einem Dach: von einfachen Blechteilen bis zu hochkomplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen.

Ihr Anspruch als Systempartner ist es, das Leistungsportfolio ihrer Kunden durch ihre qualitätsorientierte Produktion in Wirtschaftlichkeit und Werthaltigkeit zu unterstützen und zu ergänzen. Kaysser verfügt über einen eigenen Vorrichtungsbau und einen hochautomatisierten Maschinenpark, 35 Jahre Erfahrung in der Laserschneid- und Schweißtechnologie, räumlich getrennte Edelstahlbereiche und eigene Pulverbeschichtungsanlagen. Darüber hinaus gibt es einen zweiten Standort in Rumänien.

Als inhabergeführter, mittelständischer Komponenten- und Systemlieferant in der Metallbearbeitung produziert die H.P. Kaysser GmbH

www.kaysser.de



Foto: Arburg

Produktiver werden – aber wie?

RKW BW-Beratung rund ums Thema Operations

Die Steigerung der Produktivität im Unternehmen ist möglich – wenn Rationalisierungsreserven in den Geschäftsprozessen aktiv genutzt werden. Mit dem integrierten Beratungsansatz des RKW BW geht's schnell in medias res.

Wo liegen Potenziale im Unternehmen brach? Wo findet ungewollt Verschwendung statt? Wie lassen sich Vorteile schaffen und die Produktivität steigern?

Das RKW BW hat einen neuen Beratungsansatz entwickelt: Dieser ermöglicht es, durch ganzheitliche und neutrale Betrachtung die richtigen Ansatzpunkte für einen opti-

malen Start in das Rationalisierungsprojekt zu identifizieren. Die Einstiegsberatung erfolgt kostenlos, die systematische Begleitung erfolgt dann in Modulen, die sich individuell zusammenstellen lassen.

Hierbei ist das richtige Zusammenspiel von Generalisten und ausgewählten Spezialisten ausschlaggebend, denn die Beratung rund um das Thema Operations hat viele Facetten. Die strukturierte Vorgehensweise des RKW BW hat sich bereits bewährt und erweist sich als besonders effektiv.

Weitere Informationen bei Jan Sibold
0711/2 29 98-14, sibold@rkw-bw.de

Quo vadis, Geschäftsmodell?

RKW-Workshops zum brandheißen Thema

Dienstleister, Industrieunternehmen, Handwerksbetrieb: Es gibt wohl keine Branche, die sich in nächster Zukunft nicht verändern wird. Mit der Workshopreihe „Geschäftsmodell 4.0“ bietet das RKW BW punktgenaue Beratung.

Aus der Praxis für die Praxis: Gemeinsam mit kleinen und mittleren Unternehmen hat das RKW BW Wege und Instrumente entwickelt, mit denen man ziemlich fix herausfinden kann, ob ein Geschäftsmodell auch künftig noch trägt – oder wie es sich gegebenenfalls anpassen lässt.

Alles ist in Bewegung: Märkte, Wettbewerber, Technologien, Digitalisierung, Personalfragen. Viele Anlässe also, übers eigene Geschäftsmodell nachzudenken und es weiter zu entwickeln – viele tun das auch schon längst: mehr oder weniger bewusst, strategisch oder zielorientiert. Schließlich würde es die jeweiligen Unternehmen sonst kaum noch geben.

Doch die Entwicklung neuer, innovativer Geschäftsmodelle ist eine

anspruchsvolle Aufgabe. Eine, die sich in einen stressigen Unternehmensalltag kaum integrieren lässt. Deshalb werden die essenziellen Fragen im Rahmen der Workshops „Ihr Geschäftsmodell 4.0“ aufgeworfen: Wer sind die Kunden von morgen? Welche Wünsche werden sie haben? Welche Leistungen werden ihnen diese erfüllen? Wie kann man existierende Produkte verbessern und damit auch weiterhin Geld verdienen? Welche Prozesse müssen optimiert werden? Und schließlich die Gretchenfrage: Wann muss das ganze Geschäftsmodell auf den Prüfstand?

All dem systematisch nachgehen, Ideen durchdenken, das Geschäftsmodell hinterfragen – dafür gibt es Zeit und Raum in den Workshops. Das pragmatische Konzept: spezialisierte Fachberater des RKW BW und die Unternehmensleitung setzen sich zwei Tage lang gut strukturiert zusammen. Und dann kann auch die Zukunft kommen.

Weitere Informationen bei
Achim Fuderer
0711/2 29 98-35, fuderer@rkw-bw.de

Weiterbildung mit dem RKW BW

Das komplette Seminarprogramm steht zum Download bereit auf www.rkw-bw.de



oder kann bei Nicole Jung bestellt werden:
0711/2 29 98-23, jung@rkw-bw.de

Durch das Förderprogramm „Fachkurse“ des Landes Baden-Württemberg können Sie 2019 auf viele RKW-Seminare 30 Prozent Zuschuss (50 Prozent für über 50-Jährige) auf die Teilnahmegebühr erhalten.

Inhouse-Programme

Sie wünschen sich eine auf Ihr Unternehmen und Ihre Situation zugeschnittene Begleitung bei Ihren Fragestellungen?

Unser Seminarprogramm und Ihre individuellen Themenstellungen führen wir auch gerne direkt bei Ihnen im Unternehmen durch. Mehr dazu erfahren Sie bei Bettina Banaj: 0711/2 29 98-38, banaj@rkw-bw.de

➤ Lean Management Einführung, Umsetzung und Methoden

22.05.2019
in Böblingen

➤ Betriebswirtschaft kompakt

23./24.05.2019
in Sindelfingen

➤ Projektmanagement – Kurz und kompakt

02./03.07.2019
in Leonberg

➤ Produktionsmanager

Baustein 1: 17. – 20.09.2019
Baustein 2: 14. – 17.10.2019
Baustein 3: 21. – 23.01.2020
in Nürtingen

➤ Einkaufsmanager

Baustein 1: 09.10 – 11.10.2019
Baustein 2: 12. – 14.11.2019
Baustein 3: 21. – 23.01.2020
Baustein 4: 24.02.2020
in Nürtingen

➤ Führungskolleg für Manager/-innen

Baustein 1: 10./11.10.2019
Baustein 2: 14./15.11.2019
Baustein 3: 12./13.12.2019
Baustein 4: 30./31.01.2020
Baustein 5: 27./28.02.2020
Baustein 6: 26./27.03.2020
in Haigerloch



Wegbereiter Mittelstand

Herausgeber RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovationszentrum
der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49, 70173 Stuttgart
Telefon 0711/2 29 98-0, Fax 0711/2 29 98-10
info@rkw-bw.de, www.rkw-bw.de

Redaktion Jan Sibold, Ralph Sieger,
Jochen Gewecke (www.gewecke.net)

Gestaltung Jochen Gewecke

Nachdruck oder Fotokopien (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung.

Auflage 5.700 Exemplare